

Over the River

Projekt für den Arkansas River, Colorado, USA

In Planung seit 1992

Stoffpaneele, die horizontal frei schwebend hoch über der Wasseroberfläche gespannt werden, sollen der Form des Flusses und der unterschiedlichen Breite seines wechselnden Verlaufs folgen, und zwar während einer Zeitdauer von zwei aufeinander folgenden Wochen, die noch bestimmt werden müssen, in der Zeit zwischen Mitte Juli und Mitte August, frühestens im Jahr 2012.

An den höher gelegenen Stellen des Ufers werden Stahlseile verankert, die quer über den Fluss gespannt werden und als Befestigung für die Stoffpaneele dienen, die im Voraus genäht und mit Ösen versehen werden und so 2,4 bis 7,6 Meter über dem eigentlichen Flussbett einen glänzenden Fluss aus Gewebe kreieren. Die 9,4 km lange Folge der hintereinander hängenden Stoffpaneele wird durch Brücken, Felsen, Bäume und Büsche oder aus ästhetischen Gründen immer wieder unterbrochen und reichhaltige Lichtströme schaffen.

Weite Zwischenräume zwischen den Flussufern und den Stoffpaneelen werden kontrastreiche Lichtspiele erzeugen und dem Sonnenlicht ermöglichen, den Fluss von beiden Seiten zu beleuchten. Steht man auf den Felsen am Ufer des Flusses oder blickt vom Schlauchboot nach oben, so wird das glänzende und gleichzeitig durchsichtige Gewebe die Konturen der Wolken, der Berge und der Vegetation hervorheben.

Wie alle ihre vorherigen Projekte wird auch *Over the River* voll und ganz von Christo und Jeanne-Claude bezahlt, indem über die C.V.J. Corporation (Vorsitzende: Jeanne-Claude Christo-Javacheff) Christos vorbereitende Zeichnungen, Collagen, maßstabgetreue Modelle, Lithographien und frühe Werke der 50er und 60er Jahre verkauft werden. Christo und Jeanne-Claude akzeptieren keine Sponsorengelder aus öffentlicher oder privater Hand. Wie bei allen vorherigen Projekten werden die Materialien recycled.

In den USA entspringen die meisten Flüsse in den Rocky Mountains, einige fließen in östlicher Richtung zum Mississippi und zum Golf von Mexiko, andere nach Westen zum Pazifik. Für das Projekt musste ein Fluss gefunden werden, der eine hohe Uferböschung zum Spannen der Stahlseile hat, ununterbrochen von einer Straße gesäumt wird sowie sowohl wilde als auch ruhige Wasserläufe zum Raften aufweist.

Im August der Jahre 1992, '93 und '94 haben Christo und Jeanne-Claude die Rocky Mountains auf der Suche nach einem geeigneten Fluss über eine Strecke von 22.530 km bereist. Sie wurden dabei begleitet von ihren Freunden und Mitarbeitern: Tom Golden, Richard Miller, Vince Davenport, Jonita Davenport, Simon Chaput, Anna-Maryke Havekes, Wolfgang und Sylvia

Volz, Masa Yanagi, Harrison Rivera–Terreaux, Vladimir Yavachev und John Kaldor.

Während dieser Reisen erkundete das Team insgesamt 89 Flüsse in sieben Staaten, wobei sechs mögliche Flüsse gefunden wurden. Nach einem weiteren Besuch dieser sechs Flüsse im Sommer 1996 wurde schließlich der Arkansas River in Colorado ausgewählt.

Zusammen mit Wolfgang Volz organisierten Vince und Jonita Davenport im Juni und September 1997, im Juni 1998 und im Juni 1999 für Christo und Jeanne–Claude und ihre Mitarbeiter Jonathan Henery, Vladimir Yavachev und Nicholas Domeyko 1:1–Tests zur Erprobung der entwickelten Prototypen.

Von Scott L. Gamble und Mark A. Hunter von der Firma R.W.D.I. Inc., Consulting Engineers, wurden Tests in einem Windkanal in Guelph, Ontario, Kanada, durchgeführt sowie von Chefindingenieur und Konstruktionsleiter Vince Davenport und Projektleiterin Jonita Davenport unter Realbedingungen vor Ort während des 1:1–Tests im Juni 1999 in Colorado.

C.V.J. Corporation hat folgende Aufträge vergeben: die Erstellung des Entwurfs– und Planungsberichts durch Marca L. Hagenstad von J. F. Sato and Associates, Consulting Engineers, Littleton, Colorado, der vom Bureau of Land Management (BLM) für den Umweltverträglichkeitsbericht verwendet wird; die Erstellung der technischen Strukturplanung durch Francis E. Harrison and Clare H. Dunning von Golder Associates, Inc., Lakewood, Colorado; den Entwurf der Stahlseile und strukturellen Komponenten durch Jeremy Zeid und Thomas Stelmack von Parsons Transportation Group, Inc., Denver, Colorado; die Erstellung des Installationsplans für die Verankerungen durch Bruce Stover und John Wolosick von Hayward Baker, Broomfield, Colorado; die Erstellung der topografischen Landkarten durch Bryan Law und Richard Mariotti von Law and Mariotti Consultants, Inc., Colorado Springs, Colorado; die Erstellung der kartographischen Luftaufnahmen durch David Ness und Donald Cleveland von M. J. Harden, Inc., Kansas City, Missouri; die Erstellung eines strategischen Kommunikationsplans und ökonomischer Analyse durch Steve Coffin von GBSM, Inc. und Ford Frick von BBC Research, Denver, Colorado. Die Rechtsberatung durch Scott Hodes und Margaret B. LaBianca von Bryan Cave LLP und Lori Potter von Kaplan, Kirsch & Rockwell LLP, Denver, Colorado.

Die Straße, die am Fluss entlang läuft, und die bereits existierenden Fußwege, die zum Wasser führen, erlauben es das Projekt aus dem Auto oder Bus von oben, aus dem Schlauchboot oder Kajak bzw. zu Fuß von unten zu sehen, sich ihm zu nähern und sich an ihm zu erfreuen. Für zwei Wochen wird sich das Kunstwerk *Over the River* mit den Freizeitaktivitäten und dem natürliche Leben des Flusses vereinen.

Zusätzliche Informationen

Für die Dauer von 14 Tagen planen wir 9,4 km des Arkansas River auf einer Strecke von insgesamt 64,3 km, zwischen Parkdale und Salida, Colorado, mit Stoffpaneelen zu überspannen.

Es wird zahlreiche Unterbrechungen von einigen Metern bis hin zu mehreren Kilometern geben.

Die 1.200 Stoffpaneele werden an Stahlkabeln hoch über der Wasseroberfläche befestigt, so dass der Fluss weiterhin zum Raften und für die üblichen Freizeitaktivitäten genutzt werden kann.

Die Breite der Stoffpaneele variiert zwischen 15,2 Metern und 36,6 Metern, entsprechend der Breite des Flusses, nicht der Breite des Flussufers.